

Weihnachtlicher Gesang im hölzernen Stall

Nunningen. Der gemischte Chor lädt traditionsgemäss zum Adventssingen ein

ALEXANDRA BURNELL

Diesen Advent lud der gemischte Chor Nunningen zum 23. Mal zum offenen Singen ein. Der Verein ist schon seit mehr als einem Vierteljahrhundert ein fester Bestandteil der Gemeinde Nunningen.

In einer alten Holzscheune mitten in Nunningen kam am dritten Sonntag im Dezember klangvoll weihnachtliche Stimmung auf. Zum 23. Mal gab der gemischte Chor Nunningen ein Adventskonzert, an dem die Bevölkerung eingeladen war, mitzusingen.

Dieses Jahr trat der Chor mit einem vielseitigen, multikulturellen Programm auf. Mehr als 100 Leute kamen zum traditionellen Adventssingen, zu dem auch die Primarklassen, mit fröhlichen Weihnachtsliedern in Mundart, gesanglich beitrugen. Der Anlass brachte über 1000 Franken an Spenden ein. Damit sollen Projekte gegen Armut in Afrika unterstützt werden.

JUGENDLICHER ELAN. Seit 2004 dirigiert Olivia Heiniger den Chor. «Die junge Musikstudentin hat neuen Schwung gebracht», findet Willi Menth, der Präsident des gemischten Chors Nunningen. Sie habe neue Chorliteratur



eingeführt. Das Repertoire beinhaltet nun klassische Chorstücke, moderne Volkslieder aus anderen Ländern, sakrale Gesänge, aber auch Schweizer Volkslieder. Der Chor habe, dank dem jugendlichen Elan von Heiniger gelernt, in vielen verschiedenen Sprachen zu singen, sagt Menth.

Dirigenten seien gesucht, stellt Menth fest. Oft seien die Dirigenten in mehreren Chören tätig. Dies sei nicht das einzige

Problem der Chöre. Da der gesangliche Nachwuchs fehle, seien viele Chöre überaltert und müssten sich wegen zu wenig Sängerinnen und Sängern zusammenschliessen oder ganz aufgeben.

GRÖSSTER CHOR. Auch der Nunninger Chor sei in die Jahre gekommen. Mit 40 Mitgliedern sei er aber der grösste gemischte Chor in der Region, verrät Menth. Die Leute kämen nicht

nur aus Nunningen. Der Verein ziehe auch Gesangsfreudige vom Gempenberg, von Himmelfried und aus dem Laufental an, erklärt Menth.

ERWEITERT. Heinz Klötzli, der frühere Dirigent des Landfrauenchors, wollte einen grösseren Chor gründen, mit einem breiteren Liederrepertoire. Klötzli und Menth gründeten deshalb vor 27 Jahren den gemischten Chor Nunningen. Der Chor sei heute

ein Bestandteil der Kulturszene in Nunningen, sagt Menth. Vereine seien wichtig für Dörfer. «Sie tragen und zeichnen das Dorfleben», weiss Menth.

Und nicht nur das: Jeder Verein habe neben den Zielsetzungen auch eine soziale Bedeutung. So könnten sich auch schwächere Personen im Chor wohlfühlen und einen Platz finden, ist Menth überzeugt. Der gemischte Chor singt regelmässig im örtlichen Altersheim und or-

Stimmgewaltig. Der gemischte Chor Nunningen hat ein breites Repertoire aus verschiedenen Musikgenres. Foto

Alexandra Burnell

GEMISCHTER CHOR NUNNINGEN

Gründung:	1979 von Heinz Klötzli und Willi Menth
Proben:	Jeden Montag
Kontakt:	Willi Menth, Präsident
Telefon:	061 795 95 95

ganisiert jedes Jahr das offene Adventssingen. Auch an kantonalen Anlässen nimmt der Chor teil, falls die Zeit es zulässt. Zusätzlich treten die Nunninger Chorsänger alle zwei bis drei Jahre mit einem anderen Verein auf.

So könne der Gesang beispielsweise mit einer Modeschau oder mit Balletttanz verbunden werden. Der Fantasie seien dabei keine Grenzen gesetzt, verrät Menth.